

# Frühjahrsrapport und Florianitag in der Bezirksstadt Voitsberg

Am 7. Mai fand um 11 Uhr vor dem Rüsthaus der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg der Frühjahrsrapport und Florianitag statt. Eingeleitet wurde diese Veranstaltung mit der Meldung des Wehrkommandanten ABI Gehr an den Bürgermeister der Stadt Voitsberg, Ehren-Hauptbrandinspektor Dr. Hubert Kravcar.

ABI Gehr nahm die Begrüßung vor und konnte dabei Landesbranddirektor Karl Strablegg, Gend.-Bezirkskommandant Robert Ferk, Gend.-Postenkommandant Gerhard Tripp, Rot-Kreuz-Bereitschaftskommandant Alfred Passesreiter, Abschnittsbrandinspektor Adolf Poppe, die Ehrenmitglieder der Wehr EHBm Georg Weber, EOBM Hans Eisner, EHLm Josef Siedler sowie Bezirksehrenmitglied HBM a. D. Hermann Pocivalnik und 52 angetretene Wehrkameraden begrüßen.

In seinen Ausführungen erläuterte der Wehrkommandant den Sinn und Zweck dieser Veranstaltung und erklärte, daß die 45 000 steirischen Feuerwehrmänner im vergangenen Jahr zu 3142 Bränden und zu 25 352 technischen Einsätzen ausgerückt sind. Nach Verkehrsunfällen war es den Feuerwehrmännern durch den Einsatz modernster Rettungsgeräte (hydraulische Rettungsschere und Spreitzer) möglich, 122 Menschen das Leben zu retten. Sachwerte in der Höhe von 815 Millionen Schilling konnten gerettet und erhalten werden. Auch die Stadtfeuerwehr Voitsberg hat durch ihre Einsatzleistungen maßgeblichen Anteil an dieser großartigen Leistungsbilanz.

In weiterer Folge beglückwünschte Gehr den Feuerwehrtechniker Kurt Rath, welcher an der Landesfeuerwehrschule beim Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber angetreten ist und mit sehr gutem Erfolg abschneiden konnte. Ebenso haben die Löschmeister Rudolf Deutschmann und Walter Vadlau den Feuerwehrkommandantenlehrgang an der Landesfeuerwehrschule besucht und bei der anschließenden zweitägigen Prüfung diese mit sehr gutem Erfolg absolviert. Beide Löschmeister wurden auf Grund dieser Kommandantenprüfung zum Oberlöschmeister befördert. Gerätemeister Egon Grieser und Verwalter Walter Ninaus wurden ebenfalls zum Oberlöschmeister befördert. Maschinenmeister Hans Kopschar, welcher sich bereits im Vorjahr dieser Kommandantenprüfung mit Erfolg unterzog, wurde zum Löschmeister befördert.

Den weiteren Ausführungen des Wehrkommandanten war zu entnehmen, daß die Einsatzleistungen der Freiwilligen Feuerwehren ständig steigen, sodaß die Aufstockung des Mannschaftsstandes der Stadtfeuerwehr Voitsberg unbedingt Notwendigkeit wäre. Leider gibt es schon sehr wenige Männer, welche den Idealismus aufbringen und den Weg zur Feuerwehr finden, um Mitmenschen in Not und Gefahr zu helfen.

LBD Karl Strablegg dankte den Voitsberger Wehrmännern für die erbrachten Leistungen, vor allem aber für die vorbildliche Besetzung der Bezirksfunkstation „Florian-Voitsberg“, welche für alle Wehren des Bezirksfeuerwehrverbandes von enormer Wichtigkeit und von größtem Vorteil ist. Seinen Ausführungen war zu entnehmen, daß die Stadtfeuerwehr Voitsberg auf Landesebene in der Einsatzfähigkeit an zweiter Stelle liegt. Auch er unterstrich die Notwendigkeit einer Aufstockung des Mitgliederstandes und appellierte an die Wehrkameraden, Mitglieder für die Wehr zu werben. Den Ausrüstungsstand und Fuhrpark der Stadtfeuerwehr bezeichnete er als sehr gut und traf die Feststellung, daß das im Jahr 1925 erbaute Feuerwehrhäuschen bereits zu klein ist und den heutigen Anforderungen nicht mehr entspricht, weshalb man sich mit dem Gedanken befassen müßte, einen Neubau zu planen und ins Auge zu fassen.

Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar überbrachte der angetretenen Mannschaft die Grüße der Voitsberger Bevölkerung und dankte den Wehrmännern für die erbrachten Leistungen im vergangenen Jahr. Bezüglich der Ausrüstung teilte der Bürgermeister mit, daß dem berechtigten Wunsch der Stadtfeuerwehr betreffs des Ankaufs eines neuen Rüstlöschfahrzeuges mit 2000 Liter Wasserinhalt seitens des Gemeinderates im Budget 1989 die Anschaffung dieses Fahrzeuges gesichert ist, da dann das aus dem Jahr 1963 stammende Tanklöschfahrzeug nach 26jährigem Betrieb wegen Überalterung ausgeschieden wird. In diesem Zusammenhang dankte er dem Landesbranddirektor für seine Unterstützung bei der Beihilfenbeschaffung für dieses Fahrzeug. Abschließend wünschte Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar den Wehrmännern viel Erfolg für ihre weitere Tätigkeit zum Wohle der Mitmenschen.

Ein Rundgang durch das Rüsthaus und die Besichtigung der Fahrzeuge und Geräte mit den Ehrengästen konnte diese vom einsatzbereiten und tadellosen Zustand überzeugen und beendete diese Veranstaltung.

ABI Franz Gehr

WESTSTEIRISCHE VOLKSZEITUNG Freitag, den 19. Mai 1989

## blaulicht 7/89

### FF Voitsberg – Wehrversammlung

Am Freitag, dem 10. März 1989, fand im Sitzungssaal des Voitsberger Rathauses die Wehrversammlung der FF Voitsberg statt. Wehrkommandant ABI Gehr konnte zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Bgm. Lorr, Dr. Hubert Kravcar und LBD Karl Strablegg, sowie 52 aktive Wehrmitglieder begrüßen.

Dem umfangreichen Tätigkeitsbericht konnte entnommen werden, daß die FF Voitsberg im abgelaufenen Jahr zu 465 Einsätzen verschiedenster Art ausrücken mußte. Zu dieser Einsatzfähigkeit kommen noch 25 Gesamt- und 24 Sonderübungen mit durchschnittlich 39,7 Übungsteilnehmern und 29 Geräte- und sonstige Schulungen. Hinzu kommen 57 Sonntag und Feiertagsbereitschaften sowie 16 andere

Bereitschaften. Außerdem sind 58 Dienstausrückungen verschiedenster Art mit 724 Männern zu verzeichnen. Es war möglich, die Bezirksfunkstation „Florian Voitsberg“ rund um die Uhr besetzt zu halten und somit eine umfangreiche und vielseitige Tätigkeit für alle Wehren des Bezirksfeuerwehrverbandes auf dem Gebiet des Funk-, Nachrichten- und Alarmerungswesen zu entfalten.

Am Landesleistungsbewerb trat eine Gruppe zum Bewerb um das FLA in Bronze und eine Gruppe im Silberbewerb an. Ein Kamerad erwarb das FLA in Gold. Insgesamt haben bisher acht Männer das FLA in Gold, 25 das in Silber und 55 das in Bronze erkämpft. Vier Kameraden erwarben das FULA in Bronze, so daß ein Kamerad im Besitz des FULA in Gold, drei in Silber und 22 das in Bronze sind. Den Rettungsschwimmkurs absolvierten neun Kameraden mit Erfolg. 14 Wehrmitglieder absolvierten 17 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule.

Durchschnittlich ist jedes Wehrmitglied im Berichtsjahr 236mal ausgerückt und leistete 432 Dienst- und Einsatzstunden. Unter Zugrundelegung der 40-Stunden-Woche hat daher im Schnitt jedes Wehrmitglied 10,8 Wochen bei der Feuerwehr zugebracht.

LBD Strablegg würdigte in Anbetracht der vorgetragenen Berichte die enormen Tätigkeiten der FF Voitsberg und betonte, daß diese steiermarkweit in der Einsatzstatistik an zweiter Stelle liegt.

Dr. Kravcar dankte ebenfalls für die erbrachten Leistungen und führte aus, daß der Gemeinderat und die Bevölkerung der Stadt den Stellenwert der freiwilligen Feuerwehr voll und ganz anerkennen. Dies wurde durch den Beschluß des Gemeinderates bekräftigt, im heurigen Jahr ein neues RLF als Ersatz für ein auszuscheidendes TLF anzuschaffen.

ABI Gehr

Freitag, den 26. Mai 1989 WESTSTEIRISCHE VOLKSZEITUNG

### Freiwillige Feuerwehr Voitsberg

Am Samstag, dem 20. Mai dieses Jahres, fand an der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule für Steiermark in Lebring der diesjährige Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold statt.

85 Bewerber stellten sich den Bewerber-Teams zur schweren Prüfung, welche sich aus einer Hausaufgabe, einem praktischen und theoretischen Teil zusammensetzt.

45 Kandidaten konnten die erforderliche Punkteanzahl für den Erwerb des FLA in Gold und somit das heißersehnte Ziel (die sogenannte Feuerwehr-Matura) nicht erreichen.

Feuerwehr-Techniker Kurt Rath der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg konnte sich mit 166 Punkten an erster Stelle aller Bewerber platzieren. Somit ist Rath das neunte Mitglied der FF Voitsberg, welches im Besitze dieser heißbegehrten Auszeichnung ist. Im Landesfeuerwehrverband Steiermark liegt die Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg mit neun goldenen Leistungsabzeichenträgern an der Spitze.

Aus dem Bezirk Voitsberg unterzogen sich noch die Kameraden Löschmeister Peter Hiden – FF Stallhofen, Brandmeister Alfred Köppel – FF Maria Lankowitz und OBI Ewald Stroißnig – FF Bärnbach mit Erfolg dieser schweren Prüfung. Herzlichen Glückwunsch.

ABI Franz Gehr